

von ES



Sitzung vom  
2. Juli 1984  
be

Mitgeteilt den

Protokoll Nr.

11. JULI 1984

Eidg. Verkehrs- und  
Energiewirtschaftsdep.  
Generalsekretariat

12. JULI 1984

Reg. Nr.

	Chef	
	Stv.	
	SP	
	RA	
	R+TV	
	Bfu	

BUNDESKANZLEI 1707

12. 7. 84

	EDA
	EDI
	EJPD
	EMD
	EFD
	EVD
X	EVED
	BK

Empfang  
bestätigt: X

An den  
Schweizerischen Bundesrat  
3003 B e r n

Wintersichere Verbindung Unterengadin - Prättigau/Davos

Hochgeachteter Herr Bundespräsident  
Hochgeachtete Herren Bundesräte

Anlässlich ihrer Sitzung vom 25. Juni 1984 hat die Regierung beschlossen, hinsichtlich der Realisierung einer wintersicheren Verbindung Unterengadin - Prättigau/Davos dem Grossen Rat die Vereinavariante zu beantragen. Wir freuen uns, feststellen zu können, dass unsere verkehrspolitischen Ueberlegungen mit denjenigen des hohen Bundesrates übereinstimmen. Zu Ihrer Information werden wir Ihnen in nächster Zeit die anlässlich der besagten Regierungssitzung verabschiedete gedruckte Botschaft zu stellen.

Da eine wintersichere Verbindung Unterengadin - Prättigau/Davos einer baldigen Realisierung bedarf, möchten wir Sie, um keine Zeit zu verlieren, bereits jetzt ersuchen, anschliessend an die Oktobersession des Grossen Rates (1. - 5. Oktober), in welcher der Variantenentscheid gefällt werden soll, eine Delegation unserer Regierung zu einer Besprechung zu empfangen. An dieser Besprechung soll das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit zur Sprache kommen, daneben auch die definitive Festlegung des Beitragssatzes und die Bereitstellung weiterer Unterlagen wie auch die Vornahme allfälliger Abklärungen unsererseits im Hinblick auf die Ausarbeitung einer Botschaft über die Bundesbe-

BAV

18. Juli 1984

U 154.1

S 201.01

Verteiler

	B
	M
	J
	I
	pv
2	pl
	wf
	ra
	re
	kt
	ta
	sk
	it
	ba
	zf
	as
	sb
	be
	Fk

teilung an der wintersicheren Verbindung Unterengadin - Prättigau/Davos.

Abschliessend möchten wir es nicht unterlassen, Ihnen, hochgeachteter Herr Bundespräsident, hochgeachtete Herren Bundesräte, für Ihr Wohlwollen zugunsten des Kantons Graubünden und insbesondere der abgelegenen Region Unterengadin/Münstertal zu danken.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Namens der Regierung

Der Präsident:



*O. Largiadèr*  
O. Largiadèr

Der Kanzleidirektor:

*F. Caviezel*  
Dr. Caviezel

3. Kopie: Mit der Eingabe an das Überweisungsdepartement



Schweizerische Bundeskanzlei  
Chancellerie fédérale suisse  
Cancelleria federale svizzera

3003 Bern, 12.7.1984 / sm

An den  
Regierungsrat des  
Kantons Graubünden

7000 C h u r

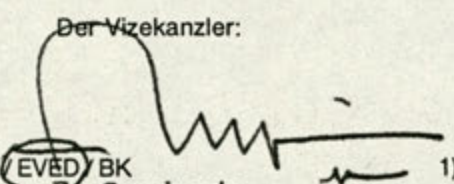
Wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 11. Juli 1984  
betreffend Wintersichere Verbindung Unterengadin -  
Prättigau/Davos.

Wir haben veranlasst, dass Ihre Eingabe ordnungsgemäss geprüft  
und der zuständigen Instanz zum Entscheid vorgelegt wird.

Mit freundlichen Grüssen

Der Vizekanzler:

EDA / EDI / EJPD / EMD / EFD / EVD / EVED / BK

  
P. Couchepin 1)

- zur Antragstellung an den Bundesrat  
 zur Behandlung und Beantwortung  
 Mit Kopie an die Herren Departementsvorsteher

1) Bitte 1 Kopie des Antrages bzw. der direkten Beantwortung an Registratur BK  
mit der beigelegten 4. Kopie der Empfangsbestätigung.

13.7.84

Herrn  
Bundespräsident Schlumpf

Das Begehren der Regierung GR ist m.E. sachlich i.O. Dies gesagt, stellt sich die Frage, auf welcher Ebene bundesseitig die Besprechung stattfinden soll. Möglich sind: BR-Ausschuss (für Verkehrspolitik, allenfalls auch andere Zusammensetzung); Chef EVED; Direktor BAV. Ich plädiere für die mittlere Variante (Chef EVED). Auch dabei sein müssten das BAV und die EFV (inkl. Fachmann Furkatunnel des BAV) - immer vorausgesetzt, dass der Grosse Rat sich für die Vereina-Variante entscheidet. Für die entsprechende Botschaft an das

Parlament wäre m.E. die Federführung dem BAV zu übertragen, das ~~XXXX~~ im Hinblick auf die Besprechung mit der GR-Delegation auch Vorschläge für von GR (evtl. in Zusammenarbeit mit dem Bund) noch bereitzustellende Unterlagen machen sollte (insbesondere auch bezüglich Geologie).

D. Jauriat